

Alters- und Pflegeheime im Kanton Obwalden

Heimeintritt erfolgt im Schnitt mit 83,7 Jahren

Ende 2016 lebten in den Alters- und Pflegeheimen im Kanton Obwalden 417 Personen. Davon waren 69 Prozent Frauen. Im Vorjahresvergleich nahm die Zahl der Heimeintritte um 7 Prozent ab. Im Durchschnitt erfolgte der Heimeintritt im Alter von 83,7 Jahren. Die Dauer der Langzeitaufenthalte betrug 3,1 Jahre, wie LUSTAT Statistik Luzern mitteilt.

In den 7 Alters- und Pflegeheimen im Kanton Obwalden standen Anfang 2016 gemäss der jüngsten Auswertung der Statistik der sozialmedizinischen Institutionen 432 Plätze zur Verfügung (ohne Kurhaus am Sarnersee). Dies sind im Vergleich zum Vorjahr 2 Plätze weniger. Ende Jahr lebten 417 Bewohnerinnen und Bewohner in diesen Heimen (2015: 413). Die mittlere Auslastung betrug 95 Prozent.

Deutlich mehr Frauen als Männer in Alters- und Pflegeheimen

Mehr betagte Personen leben selbständig oder mit Betreuung zu Hause. Seit 2006 ist die Zahl der 65-jährigen und älteren Personen im Kanton Obwalden um 36 Prozent gestiegen. Im selben Zeitraum ist die Bewohnerzahl in den Obwaldner Alters- und Pflegeheimen deutlich langsamer gewachsen (+4%).

Ende 2016 wohnten 27 Prozent der 85- bis 94-jährigen Obwaldner Wohnbevölkerung in einem Heim, bei der 95-jährigen und älteren Bevölkerung waren es rund die Hälfte. Der Frauenanteil in den Heimen lag bei 69 Prozent. Mit steigendem Alter nimmt der Anteil der Frauen in den Heimen zu.

Zahl der Heimeintritte ist gesunken

Im Jahr 2016 wurden im Kanton Obwalden insgesamt 247 Eintritte in die Alters- und Pflegeheime verzeichnet, 20 Eintritte weniger als im Vorjahr (-7%). Der Heimeintritt erfolgte im Durchschnitt im Alter von 83,7 Jahren (Zentralschweiz: 82,6 Jahre). Die Mehrheit der eintretenden Personen beabsichtigte einen Langzeitaufenthalt. 44 Prozent dieser Langzeitaufenthalterinnen und -aufenthalter hatte zuvor zu Hause gewohnt und 40 Prozent wechselten direkt aus einem Krankenhaus in ein Alters- oder Pflegeheim. 43 Prozent der eintretenden Personen traten für einen vorübergehenden Aufenthalt von durchschnittlich sechs Wochen ins Heim ein. Zu diesen Kurzeintaufenthalten zählen Ferienaufenthalte von Personen, die ansonsten zu Hause gepflegt werden, Zwischenlösungen für Personen, die nicht sofort einen Platz im gewünschten Heim erhalten, sowie vorübergehende Aufenthalte nach einem Krankenhausaufenthalt.

Langzeitaufenthalte dauern im Schnitt 3,1 Jahre

Im Kanton Obwalden wurden im Jahr 2016 insgesamt 243 Austritte verzeichnet (2015: 258). Von den 131 ausgetretenen Langzeitaufenthalterinnen und -aufenthaltern, kehrten 7 Prozent nach Hause zurück und 87 Prozent verstarben im Heim. Die Dauer der Langzeitaufenthalte nahm im Vergleich zum Vorjahr zu. Im Jahr 2016 betrug sie im Durchschnitt 3,1 Jahre (2015: 2,6 Jahre).

Fast jede fünfte Person im Heim hat einen hohen Pflegebedarf

Der Entscheid, in eine Alterseinrichtung einzutreten, wird häufig mit dem Betreuungs- und Pflegebedarf begründet. Im Kanton Obwalden wurden im Jahr 2016 rund 149'900 Aufenthaltstage verrechnet. Davon entfielen 18 Prozent auf die Pflegestufen 8 (tägliches Bedarf: 2h 20min) bis 12 (3h 40min und mehr). Gemäss Verordnung zum Krankenversicherungsgesetz wird der Pflegeaufwand für die Bewohnerinnen und Bewohner in 12 Pflegestufen unterteilt, wobei jede Stufe einer Zunahme des täglichen Pflegeaufwands um 20 Minuten entspricht.

45 Prozent der Stellen in der Pflege durch qualifiziertes Personal besetzt

Ende 2016 waren in den Obwaldner Alters- und Pflegeheimen 625 Personen beschäftigt, die im Jahresmittel 453 Stellen besetzten (2015: 614 Beschäftigte, 447 Stellen). 58 Prozent der Stellen entfielen auf das Pflegepersonal. Der Stellenanteil von Personen in der Pflege mit qualifizierter Pflegeausbildung nahm im Vorjahresvergleich um 7 Prozentpunkte zu und lag 2016 insgesamt bei 45 Prozent; weitere 29 Prozent hatten Personen mit einem Abschluss als Pflegehelfer/in SRK oder eines anderen Berufs im Bereich Betreuung und Therapie inne. Der Anteil der Personen in Ausbildung oder in einem Praktikum lag 2016 bei 19 Prozent.

Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

Die Daten zu Alters- und Pflegeheimen werden im Rahmen der Statistik der sozialmedizinischen Institutionen des Bundesamts für Statistik erhoben. Der Auskunftspflicht unterliegen alle Betriebe, die über ein Beherbergungsangebot für betagte und/oder behinderte Personen verfügen. LUSTAT Statistik Luzern ist von den Zentralschweizer Kantonen beauftragt, die Erhebung in der Zentralschweiz durchzuführen und jährlich Standardauswertungen zu erstellen. Die wichtigsten Ergebnisse der einzelnen Kantone werden in einer Medienmitteilung präsentiert.

Statistik der Personen und Haushalte (STATPOP)

Die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) des Bundesamts für Statistik liefert Informationen und Schlüsselzahlen zum Bestand, zur Struktur und zur Entwicklung der Bevölkerung (u.a. Lebenserwartung) sowie der Haushalte.

Weitere Informationen:

Angela Kaufmann, wissenschaftliche Mitarbeiterin, LUSTAT Statistik Luzern,
Tel. 041 228 59 43

Patrick Csomor, Leiter Gesundheitsamt Obwalden,
Tel. 041 666 60 65

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.

Alters- und Pflegeheime im Kanton Obwalden

Tabellen und Grafiken

T-1 Alters- und Pflegeheime seit 2006

Kanton Obwalden

	Anzahl Heime	Anzahl Plätze ¹	Mittlere Auslastung in %	Personal			Bewohner/innen ¹		Fakturierte Tage		
				Beschäftigte ¹	Stellen im Jahresmittel ²		Anzahl	pro 1000 Einwohner/innen ab 65 Jahren ⁴	Total	davon mit mehr als 140 Min. Pflege pro Tag ⁵ in %	
				Total	davon Betreuung, Pflege, Therapie/Arzt ³ in %	pro Bewohner/in					
2006	7	419	96,4	552	358,2	53,5	0,9	401	81,0	147 501	22,8
2007	7	416	98,1	550	363,7	58,5	0,9	406	80,9	148 979	22,8
2008	7	397	96,9	555	360,2	55,6	0,9	391	76,3	140 803	22,7
2009	7	399	97,4	569	382,5	58,1	1,0	395	75,0	141 839	23,9
2010	7	422	95,3	598	394,3	58,2	1,0	411	74,8	146 846	25,3
2011	7	420	98,3	617	419,2	59,3	1,0	412	72,3	150 743	19,9
2012	7	419	97,8	606	417,3	60,1	1,0	411	70,2	150 028	24,0
2013	7	425	96,7	611	443,5	60,0	1,1	405	67,0	150 011	19,4
2014	7	429	96,1	618	442,8	59,4	1,1	410	65,2	150 415	16,7
2015	7	434	93,4	614	446,6	59,4	1,1	413	63,7	147 907	16,4
2016	7	432	94,8	625	452,7	59,4	1,1	417	62,1	149 867	17,9

SOMED_T01_OW

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

Datenstand: 21.07.2017

¹ Anzahl am 31. Dezember des Erhebungsjahres; Plätze am 1. Januar des Erhebungsjahres

² Vollzeitäquivalente

³ Anzahl Stellen in den Einsatzbereichen (Kostenstellen) Betreuung, Pflege, Therapie und Arzt

⁴ Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr gemäss ESPOP/STATPOP

⁵ Bis 2010: BESA-Stufe 4; ab 2011: Pflegestufen 8 bis 12

Ohne Kurhaus am Sarnersee

T-2 Alters- und Pflegeheime 2016

Kantone Zentralschweiz

	Anzahl Heime	Anzahl Plätze ¹	Mittlere Auslastung in %	Personal				Bewohner/innen ¹		Fakturierte Tage	
				Beschäftigte ¹	Stellen im Jahresmittel ²			Anzahl	pro 1000 Einwohner/innen ab 65 Jahren ⁴	Total	davon mehr als 140 Min. Pflege pro Tag ⁵ in %
				Total	davon Betreuung, Pflege, Therapie/Arzt ³ in %	pro Bewohner/in					
Zentralschweiz	134	9 427	96,1	12 863	9 015,3	64,4	1,0	9 109	65,8	3 279 015	23,4
Luzern	66	5 017	97,5	6 983	4 911,9	65,6	1,0	4 876	70,5	1 752 400	28,6
Nidwalden	7	458	98,4	631	435,6	64,2	1,0	461	55,7	164 947	20,5
Obwalden	7	432	94,8	625	452,7	59,4	1,1	417	62,1	149 867	17,9
Schwyz	29	1 844	91,9	2 448	1 684,3	64,5	1,0	1 742	65,4	620 204	14,9
Uri	10	572	94,3	764	508,4	67,5	0,9	530	74,5	197 338	19,7
Zug	15	1 104	97,6	1 412	1 022,4	59,5	0,9	1 083	52,9	394 259	18,8

SOMED_T06

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

Datenstand: 21.07.2017

¹ Anzahl am 31. Dezember des Erhebungsjahres; Plätze am 1. Januar des Erhebungsjahres

² Vollzeitäquivalente

³ Anzahl Stellen in den Einsatzbereichen (Kostenstellen) Betreuung, Pflege, Therapie und Arzt

⁴ Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr gemäss ESPOP/STATPOP

⁵ Pflegestufen 8 bis 12

Kanton Zug ohne Pflegeheime-/abteilungen von Klöstern

Kanton Obwalden ohne Kurhaus am Sarnersee

T-3 Alters- und Pflegeheime: Ein- und Austritte nach Aufenthaltsort seit 2006

Kanton Obwalden

	Eintritte						Austritte						
	Total	davon Kurzzeitaufenthalt ¹ in %	Langzeitaufenthalt				Total	davon Kurzzeitaufenthalt ¹ in %	Langzeitaufenthalt				
			Total	nach Aufenthaltsort vor Eintritt in %					Total	nach Aufenthaltsort nach Austritt in %			
			Zu Hause	Krankenhaus	Übrige ²			Zu Hause	Krankenhaus	Verstorben	Übrige ²		
2006	155	18,1	127	65,4	18,9	15,7	146	19,9	117	27,4	—	65,8	6,8
2007	169	24,3	128	53,1	29,7	17,2	175	16,6	146	15,1	—	77,4	7,5
2008	180	26,1	133	41,4	34,6	24,1	197	21,8	154	13,6	3,2	76,0	7,1
2009	210	24,8	158	49,4	28,5	22,2	195	25,1	146	16,4	1,4	71,2	11,0
2010	238	40,3	142	52,8	30,3	16,9	220	43,2	125	8,8	0,8	87,2	3,2
2011	191	33,5	127	56,7	29,9	13,4	189	32,8	127	9,4	0,8	88,2	1,6
2012	223	40,8	132	54,5	31,8	13,6	223	37,2	140	7,1	1,4	87,1	4,3
2013	190	38,4	117	48,7	31,6	19,7	194	37,6	121	1,7	0,8	94,2	3,3
2014	211	37,9	131	41,2	41,2	17,6	203	31,0	140	5,7	2,1	87,1	5,0
2015	267	41,6	156	48,1	35,9	16,0	258	43,8	145	4,1	8,3	85,5	2,1
2016	247	42,9	141	44,0	40,4	15,6	243	46,1	131	6,9	0,8	87,0	5,3

SOMED_T02_OW

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

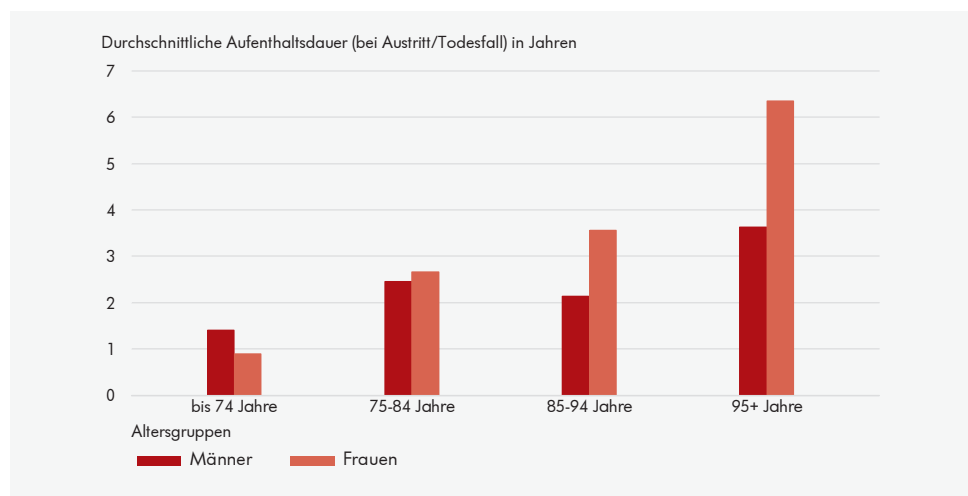
Datenstand: 21.07.2017

¹ Ein Kurzeitaufenthalt liegt vor, wenn die Person sich vorübergehend in der Institution aufhält.

² Anderes Alters- oder Pflegeheim, soziale Einrichtung oder übrige

Ohne Kurhaus am Sarnersee

G-1 Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (bei Austritt/Todesfall) in Alters- und Pflegeheimen nach Alter und Geschlecht 2016
Kanton Obwalden



SOMED_G01_OW

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

Datenstand: 21.07.2017

Nur Langzeitaufenthalte

Ohne Kurhaus am Sarnersee

T-4 Altersstruktur der Bewohner/innen in Alters- und Pflegeheimen Ende Jahr seit 2006

Kanton Obwalden

Alle Altersstufen			davon														
Total	Männer	Frauen	bis 64 Jahre			65 bis 74 Jahre			75 bis 84 Jahre			85 bis 94 Jahre			95 Jahre u. mehr		
			Total	M	F	Total	M	F	Total	M	F	Total	M	F	Total	M	F

Bewohner/innen

2006	401	109	292	13	8	5	30	14	16	130	30	100	207	51	156	21	6	15
2007	406	109	297	15	10	5	31	17	14	122	29	93	207	49	158	31	4	27
2008	391	107	284	12	8	4	26	12	14	115	30	85	208	54	154	30	3	27
2009	395	116	279	15	11	4	27	13	14	122	42	80	198	44	154	33	6	27
2010	411	133	278	16	11	5	31	19	12	129	48	81	208	48	160	27	7	20
2011	412	127	285	15	11	4	33	13	20	133	45	88	203	54	149	28	4	24
2012	411	132	279	18	12	6	34	14	20	132	46	86	195	54	141	32	6	26
2013	405	130	275	17	11	6	32	14	18	128	47	81	190	49	141	38	9	29
2014	410	131	279	14	10	4	33	13	20	125	44	81	208	57	151	30	7	23
2015	413	135	278	8	6	2	36	19	17	131	46	85	209	57	152	29	7	22
2016	417	129	288	8	4	4	36	20	16	130	44	86	218	55	163	25	6	19

Bewohner/innen in Prozent der Wohnbevölkerung ¹

2006	1,2	0,6	1,7	0,0	0,1	0,0	1,2	1,2	1,2	7,6	4,4	9,8	33,0	22,2	39,3	32,3	31,6	32,6
2007	1,2	0,6	1,8	0,1	0,1	0,0	1,2	1,4	1,1	7,0	4,2	8,8	33,1	21,3	40,0	39,7	23,5	44,3
2008	1,1	0,6	1,7	0,0	0,1	0,0	1,0	0,9	1,1	6,5	4,3	8,0	31,4	21,9	37,1	41,7	21,4	46,6
2009	1,1	0,7	1,6	0,1	0,1	0,0	1,0	1,0	1,0	6,7	5,7	7,5	29,5	18,3	35,7	44,6	33,3	48,2
2010	1,2	0,7	1,6	0,1	0,1	0,0	1,1	1,3	0,8	7,0	6,1	7,7	30,4	20,1	36,0	61,4	58,3	62,5
2011	1,1	0,7	1,6	0,0	0,1	0,0	1,1	0,8	1,3	7,2	5,6	8,4	29,3	21,7	33,6	53,8	26,7	64,9
2012	1,1	0,7	1,6	0,1	0,1	0,0	1,1	0,9	1,3	7,0	5,6	8,1	27,7	20,8	31,8	56,1	37,5	63,4
2013	1,1	0,7	1,5	0,1	0,1	0,0	1,0	0,8	1,1	6,6	5,5	7,4	26,7	19,5	30,7	67,9	56,3	72,5
2014	1,1	0,7	1,5	0,0	0,1	0,0	1,0	0,7	1,2	6,2	4,9	7,3	27,4	21,0	30,9	57,7	43,8	63,9
2015	1,1	0,7	1,5	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	1,0	6,4	4,9	7,7	27,2	21,7	30,1	63,0	63,6	62,9
2016	1,1	0,7	1,6	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	0,9	6,2	4,5	7,6	26,7	18,6	31,2	53,2	46,2	55,9

In Prozent der Bewohner/innen

2006	100,0	27,2	72,8	3,2	2,0	1,2	7,5	3,5	4,0	32,4	7,5	24,9	51,6	12,7	38,9	5,2	1,5	3,7
2007	100,0	26,8	73,2	3,7	2,5	1,2	7,6	4,2	3,4	30,0	7,1	22,9	51,0	12,1	38,9	7,6	1,0	6,7
2008	100,0	27,4	72,6	3,1	2,0	1,0	6,6	3,1	3,6	29,4	7,7	21,7	53,2	13,8	39,4	7,7	0,8	6,9
2009	100,0	29,4	70,6	3,8	2,8	1,0	6,8	3,3	3,5	30,9	10,6	20,3	50,1	11,1	39,0	8,4	1,5	6,8
2010	100,0	32,4	67,6	3,9	2,7	1,2	7,5	4,6	2,9	31,4	11,7	19,7	50,6	11,7	38,9	6,6	1,7	4,9
2011	100,0	30,8	69,2	3,6	2,7	1,0	8,0	3,2	4,9	32,3	10,9	21,4	49,3	13,1	36,2	6,8	1,0	5,8
2012	100,0	32,1	67,9	4,4	2,9	1,5	8,3	3,4	4,9	32,1	11,2	20,9	47,4	13,1	34,3	7,8	1,5	6,3
2013	100,0	32,1	67,9	4,2	2,7	1,5	7,9	3,5	4,4	31,6	11,6	20,0	46,9	12,1	34,8	9,4	2,2	7,2
2014	100,0	32,0	68,0	3,4	2,4	1,0	8,0	3,2	4,9	30,5	10,7	19,8	50,7	13,9	36,8	7,3	1,7	5,6
2015	100,0	32,7	67,3	1,9	1,5	0,5	8,7	4,6	4,1	31,7	11,1	20,6	50,6	13,8	36,8	7,0	1,7	5,3
2016	100,0	30,9	69,1	1,9	1,0	1,0	8,6	4,8	3,8	31,2	10,6	20,6	52,3	13,2	39,1	6,0	1,4	4,6

SOMED_T04_OW

LUSTAT Statistik Luzern

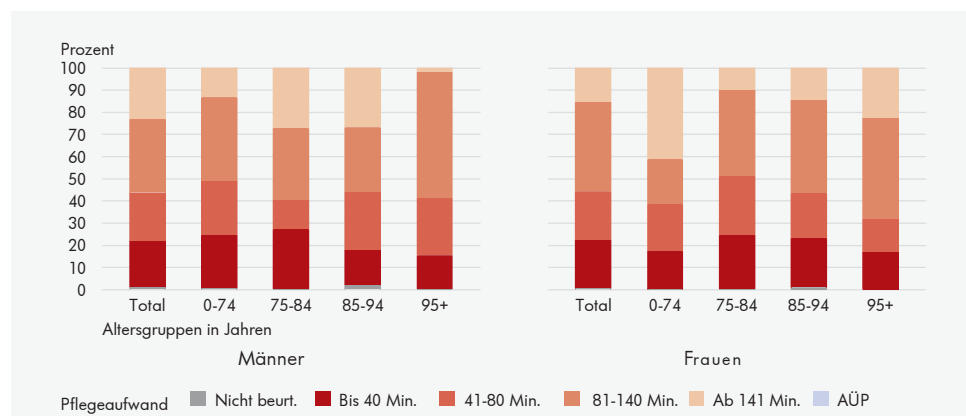
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

Datenstand: 21.07.2017

¹ Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr gemäss ESPOP/STATPOP

Ohne Kurhaus am Sarnersee

G-2 Fakturierte Tage in Alters- und Pflegeheimen nach Pflegeaufwand, Alter und Geschlecht 2016
Kanton Obwalden



SOMED_G02_OW

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

Datenstand: 21.07.2017

AÜP: Akut- und Übergangspflege

Ohne Kurhaus am Sarnersee

T-5 Personal in Alters- und Pflegeheimen seit 2006
Kanton Obwalden

	Beschäftigte Ende Jahr		Stellen im Jahresmittel (Vollzeitäquivalente)					
	Total	davon 50 u.m. Jahre alt in %	Total	davon Pflegepersonal				
				Total	nach Ausbildung in %			
				Qualifizierte Pflegeausbildung ¹	Betreuerische oder therapeutische Ausbildung ²	In Ausbildung/Praktikum ³	Ohne oder mit fachfremder Ausbildung	
2006	552	32,8	358,2	204,0	38,9	39,6	11,1	10,4
2007	550	33,5	363,7	208,7	38,4	40,3	12,1	9,3
2008	555	34,8	360,2	206,5	40,4	38,1	12,4	9,0
2009	569	35,7	382,5	224,2	41,3	37,0	13,7	8,0
2010	598	33,9	394,3	222,6	41,1	38,8	13,4	6,7
2011	617	34,5	419,2	240,0	43,0	34,6	14,3	8,0
2012	606	34,2	417,3	239,7	43,2	32,9	16,6	7,3
2013	611	35,7	443,5	264,4	40,6	32,4	20,7	6,4
2014	618	38,5	442,8	256,1	34,2	24,2	36,0	5,6
2015	614	38,8	446,6	258,1	38,0	23,9	32,6	5,6
2016	625	40,3	452,7	261,3	45,3	28,5	18,7	7,6

SOMED_T05_OW

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

Datenstand: 21.07.2017

¹ Qualifizierte Ausbildung: Dipl. Pflegefachfrau/-mann, Pflegefachfrau/-mann DN I, Krankenpfleger/in FA-SRK/PKP, Fachangestellte/r Gesundheit, Praxisassistent/in EFZ, Pflegeassistent/in FA, Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA

² Betreuerische und therapeutische Ausbildung: Pflegehelfer/in SRK, Betreuungsberufe EFZ, dipl. Therapeut/in, Sozialarbeiter/in, Sozialpädagoge/-in, übrige therapeutische und betreuerische Ausbildungen

³ In Ausbildung: Aus- und Weiterbildung, an der sich der Betrieb beteiligt

Ohne Kurhaus am Sarnersee